



Bischofs Post

April Mai 2020

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. 2.Timotheus 1,7

Beim Schreiben dieser Bischofspost kostet ein Euro achtzehn Rand. Vor einer Woche waren es siebzehn. Der Ölpreis liegt bei 33 USD - vor einer Woche waren es 47, vor drei Wochen 53 USD. So kann ich weiter auflisten: JSE Aktien fallen. Das gleiche geschieht auf allen Börsen der Welt.

Chaos, Unsicherheit, Angst. Warum? Hauptauslöser ist der Coronavirus, COVID19. Es ist ein Virus mit ähnlichen Symptomen wie die Grippe, der sich aber hartnäckiger und schneller verbreitet.

Warum die Panik? Weil die bekannten Erkrankungsfälle Weltweit sich bislang etwa alle 5 Tage verdoppeln. Weil es bislang kein Gegenmittel gibt. Weil man vieles über den Virus, der erst am 29. Dezember 2019 identifiziert wurde, noch unbekannt ist.

Und so breitet sich eine Panik aus, die viel schädlicher ist als die Krankheit selber. Menschen isolieren sich, Firmen machen Pleite, Arbeitsplätze werden gestrichen. Luftverkehr und Tourismus nehmen drastisch ab.

In diese Situation hinein hören wir ein Wort aus dem Timotheusbrief: **Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.** Dieses Wort sagt nicht: Ihr braucht keine Angst zu haben, es wird schon alles gut - sondern es sagt: In dieser chaotischen Zeit gibt Gott uns einen Geist der uns hilft, mit Kraft, Liebe und Besonnenheit aufzutreten.

Besonnenheit: Nicht auf "Fake News" und Panikmache reagieren, nicht alles weiterschicken, was bei mir als Email, Whatsapp oder ähnlich einströmt, sondern mich informieren und besonnen auftreten.

Besonnenheit: Nüchtern fragen: Wie gehen wir, wie gehe ich damit um, welche Information verbreite ich? Zur Besonnenheit gehört, dass ich auch durch gesunde Hygiene mit gutem Beispiel voran gehe.

Woher bekomme ich die Kraft, die Liebe, damit ich besonnen auftrete?

In der vorigen Bischofspost hatte ich Jesus zitiert: Wachtet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallt. Gebet ist eine enorme Kraftquelle.

Ich lade wieder ein, täglich die Bibel zu lesen - die Losungen, und vor allem die fortlaufende Bibellese. Du wirst staunen, wie oft du dort für den Tag, für

deine Sorgen, für das Chaos ein Wort Gottes bekommt, das dir die Angst nimmt und dich besonnen macht.

Wir wissen noch nicht, wo das jetzige Chaos hinführt. Aber wir haben einen Herrn, der durch viel Schlimmeres hindurchgeführt hat. Sein Geist wird uns nicht im Stich lassen.

Euer Bruder in Christus

Horst Müller

Nachrichten aus der NELCSA

Das **Posaunenfest der Kirche** findet am Wochenende vom 15. 16. Mai in Wartburg statt. Viele Musiker sind schon fleißig am üben. Zu dem Fest sind aber nicht nur die Musiker eingeladen. Es lohnt sich, diesen Festgottesdienst auch als Gottesdienstbesucher mit zu feiern!

Pastor Frank Schütte wurde von der Beacon Bay Gemeinde in East London gewählt. Er soll seinen Dienst dort im Dezember 2020 antreten. Damit wird dann die Pfarrstelle in Augsburg vakant.

Möge unser Herr den Prozess der Besetzung segnen und begleiten!

Am Sonntag, den 9. Februar starb **Pastor Em. Dieter Schütte** in Deutschland an den Folgen einer Operation. Aufgewachsen ist er in Commondale und studierte dann Theologie in Hermannsburg, Deutschland. Nach seinem ersten Theologischen Examen wurde er Vikar in Kroondal. Bevor er dann Pastor in Eshowe wurde, half er auch noch in Vryheid. In 1976 wurde er, vor der Entstehung der ELKSA (N-T) als Pastor von sowohl Bishopstowe (ELKSA Hermannsburg) und Pietermaritzburg (ELKSA Transvaal) berufen und eingeführt - und somit zum "Vorläufer" der ELKSA (N-T).

In 1984 nahm er den Ruf nach Windhoek an, und von dort den Ruf in das Evangelisch-Lutherische Missionswerk in Hermannsburg. Dort war er bis zum Ruhestand Afrikareferent.

Viele erinnern sich an seine lebhaften und animierten Predigten, die Geschichten, die er so interessant erzählen konnte. Und dann seine Liebe zum Sport. Auch sein Glasauge hielt ihn nicht davon ab, aktiv mit zu spielen. Wir sind dankbar für den Segen, der durch ihn fließen konnte, und bitten unseren Herrn, Ehefrau Gudrun und Söhne Nils und Ulf mit Familien zu segnen und zu trösten.

Coronavirus - praktische Hinweise für Gemeinden wurden an die Pastoren und Gemeinden verschickt.

